



NFI® - Neurofasziale Integration - Kompaktkurs

Beschreibung

Vermissen Sie manchmal die Magie in ihrer alltäglichen Arbeit? Die NFI® bietet Ihnen zahlreiche Möglichkeiten „magisch“ zu arbeiten.

- Limitierungen der Mobilität von Wirbelsäule und Gelenken
- Organbefunde
- Störungen des vegetativen Gleichgewichts

werden auf einzigartige Art und Weise diagnostisch und therapeutisch verknüpft.

Dafür werden Ihnen Erkenntnisse aus der Embryologie und der Faszienforschung ebenso vermittelt, wie die Untersuchungen und Therapien die sich hieraus schlüssig ergeben.

Auf diese Art stellen sich unerwartete und rasche Behandlungserfolge ein, auch und besonders bei schwierigen Beschwerdebildern.

Die NFI® ist logisch, systematisch und effizient. Die Praxis wird aus der Theorie hergeleitet, ohne dass Letztere überfrachtet ist. Es werden Ihnen hier viele neue Horizonte eröffnet.

Dieses Format bietet eine übersichtliche und dabei vollkommen **ganzheitliche Diagnostik und Behandlung**, bei der die zahllosen Beziehungen der Systeme auf virtuose Weise in Beziehung gesetzt werden.

Die methodische Einteilung in obere und untere Körperhälfte wird in der Praxis aufgrund der ganzheitlichen Betrachtung nicht stringent durchgehalten und legt im Wesentlichen Themenschwerpunkte fest.

Mobilitäts- und Krafttests im Bereich WS / Becken / Extremitäten bilden den Kern einer einzigartigen Diagnostik.

Meine Schwerpunkte sind:

- Bedeutung, Untersuchung und Behandlung des Vegetativen Nervensystems,
- Faszien und Fluida als „Vermittler“ zwischen allen Systemen,
- Somatoviszzerale Beziehungen
- Embryologische Entwicklungsphasen aus der Perspektive von E. Blechschmidt

Pathomechanismen, die zu sekundären Gelenkdysfunktionen führen, werden nachvollziehbar, wobei der ganzheitlichen Annäherung aus der osteopathischen Sicht Rechnung getragen wird. Dies ermöglicht die Beurteilung und Differentialdiagnostik von Symptomen aus unterschiedlichen Perspektiven.

Genutzt werden auch kinesiologische Tests und die Arbeit mit Reflexmechanismen, um in kürzester Zeit die myofasziale Balance wiederherzustellen.

In diesen Kursen werden osteopathische, embryologische und fasziale Kerngedanken integriert. In Befund und Behandlung wird eine komplexe therapeutische Logik entwickelt, die sich in Kürze erschließt.

Erstmalig werden Filtertests auf Mobilitätsverlust aller Körperabschnitte diagnostisch eingesetzt, um in einer zwingenden Logik viszerale Störungen zu identifizieren und über deren Behandlung unmittelbar die Gelenkproblematik aufzulösen.

Neurologisch liegt das Augenmerk auf den Regulationsstörungen des Autonomen / Vegetativen Nervensystems den Schwerpunkt, aber auch auf den Beziehungen der Körperdecke zum ZNS.

Da die Korrektur in den überwiegenden Fällen schmerzfern erfolgt, sind akute und chronische Schmerzzustände sehr gut behandelbar.

Ziele

- Teilnehmer/innen entwickeln über ein in sich schlüssiges Untersuchungs- und Behandlungskonzept die Kompetenz, erfolgsorientiert und zielführend ganzheitlich zu untersuchen und zu behandeln
- Teilnehmer/innen erhalten ein neues Verständnis für neuro-viszero-somatische Verknüpfungen und dirigierende Dysfunktionen
- Teilnehmer/innen lernen
 - Mobilitätsverlust diagnostisch zu nutzen und in kürzester Zeit zu verbessern
 - Läsionen, primär traumatische und sekundäre Dysfunktionen zu unterscheiden
 - ihre Prognose zu präzisieren
 - Behandlungsschwerpunkte angemessen zu wählen
 - Therapiezeiten effektiv und radikal zu verkürzen
 - Therapieresistente Beschwerdebilder aufzulösen
- Teilnehmer/innen sind in der Lage, reversible Funktionsstörungen mit einer



zielgerichteten Auswahl an Techniken gezielt zu korrigieren

- Teilnehmer/innen werden ausgewählte viszerale Behandlungen erlernen, die im Zusammenhang mit Mobilitätseinschränkungen unerlässlich sind

Inhalte

- Einführung in das Konzept der Neurofasziales Integration
- Zentrale Basistests
- Vorgestellt werden einfache Filtertests, über die das Verständnis für somatische Verknüpfungen und dirigierende Dysfunktionen erleichtert wird
- Mobilitätseinschränkungen von Wirbelsäule und Extremitäten werden einen festgelegten, klaren Organbezug bekommen; Die Behandlung dieser Organe wird die Mobilitätseinschränkung auflösen
- (Dys-) Funktionelle Ketten und embryologische Denkmodelle werden vorgestellt und therapeutisch genutzt
- Ertasten von Gelenkdysfunktionen und Analyse der Bewegungsbarrieren
- Osteopathische Behandlungsprinzipien werden vermittelt
- Verschiedene osteopathische Techniken werden vorgestellt und eingeübt

Hier ein Link zum aktuellen Film zum Thema:

Über den beigefügten Link können Sie den kürzlich veröffentlichten Artikel zum Thema "Neurofasziales Integration - NFI" im VPT-Magazin einsehen: